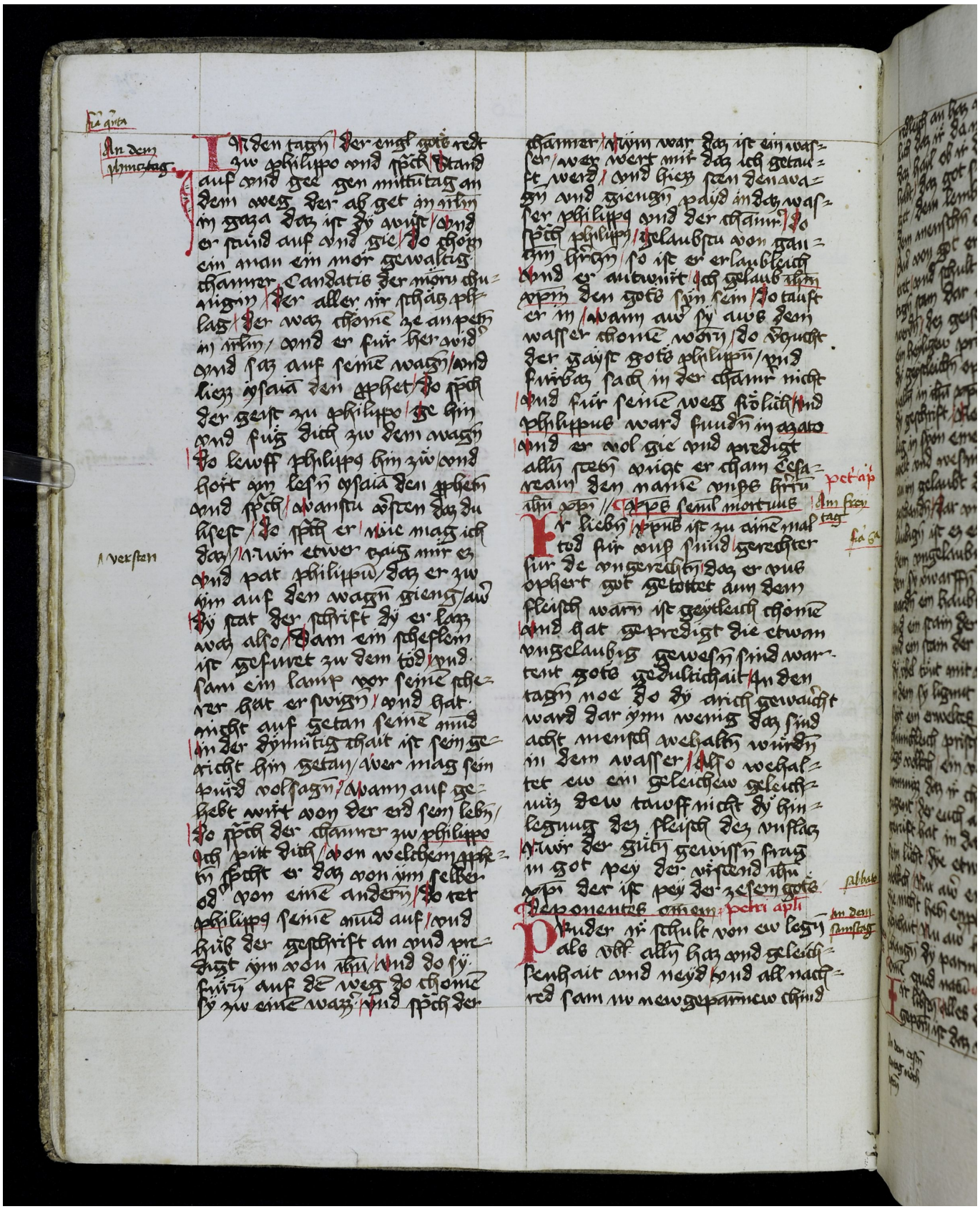
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



fra gnta

An dem pfinztag

In den tagn / der engl got red
zw philippo vnd spch / Stand
auf vnd gee gen mittitag an
dem weg / der ab get in irlm
in gaza daz ist dy wüst / vnd
er stund auf vnd gie / do chom
ein man ein mor gewaltig
chamrer / candatis der mörin chu
nigin / der aller ir schäz pf
lag / der waz chome ze anpeth
in irlm / vnd er für her wid
vnd saz auf seine wagn / vnd
liez ysaia den ppheten / do spch
der geist zu philippo / ge hin
vnd fuz dich zw dem wagn
do lewff philippo hin zw / vnd
hort an lesn ysaia den ppheten
vnd spch / Wanstu asten daz du
lesest / do spch er / wie mag ich
daz / nuwr etwer taug mir er
vnd pat philippm / daz er zw
im auf den wagn gieng / aw
dy stat der schrift dy er laz
wach also / Wann ein scheflein
ist gefuret zu dem tod / vnd
sam ein lamp vor seiner sche
rer hat er swigen / vnd hat
nicht auf getan seine mund
in der dymütigkhait ist sein ge
richt hin getan / wer mag sein
prüd volsagn / Wann auf ge
hebt wirt von der erd sein leben /
do spch der chamrer zw philippo
ich pitt dich / von welchem ppe
in spcht er daz von im selber
od von eine andern / do ret
philippo seine mud auf / vnd
hub der gepchrift an vnd pre
digt im von ihm / vnd do sy
furen auf de weg do chome
sy zu eine waz / vnd spch der
chamrer / sihe war daz ist ein was
ser / wer wert mir daz ich getau
ft werd / vnd hiez seen den wa
gn vnd gieng pdid in daz was
ser philippo vnd der chamrer / do
spch philippo / gelaubstu von gan
tem hertzen / so ist er erlaubleich
vnd er antwurt / ich gelaub ihm
appn den got sein sun / do taust
er in / Wann aw sy aws dem
wasser chome worn / do vnchuet
der gaist got philippm / vnd
furbaz sach in der chamrer nicht
vnd für seine weg fröleich / vnd
philippus ward funden in azaro
vnd er vol gie vnd predigt
allen stetn vnzt er cham Cesa
ream den name unsers herrn
ihm xpi // Xpus semel mortuus

pet'ap

Am frey tag

Fr liebn / xpus ist zu eine mal
tod für uns sunder gerechter
fur de vngerechten daz er uns
opfert got gewitet aun dem
fleisch warm ist geörleich chome
vnd hat gepredigt die etwan
vngelaubig gewesn sind war
tent gots gedultichait / In den
tagn noe do dy arch gewacht
ward der ym wenig daz sind
acht menschn wechaltn wurdn
in dem wasser / Also wechal
ten ew ein gleichew gleich
nuz dew tawff nicht dy hin
legung dez fleisch dez unflat
nuwr der güten gewissn frag
in got pey der vrstend ihm
xpi der ist pey der zesem got

fa 6a

Sabbato

Deponentes omnem pchri apli

An dem samstag

Pruder ir schult von ew legn
als vol allen hazz vnd geleich
senhait vnd neyd / vnd all nach
red sam nu new gepornew chind

A verstan